



Conseil d'État
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DIE INTERPELLATION

Urheber	Guido Walker (CVPO) und Dominic Eggel (CVPO)
Gegenstand	Wie steht es mit der Selbstversorgung des Kanton Wallis?
Datum	18.12.2020
Nummer	2020.12.450

Der Staatsrat ist sich der Abhängigkeit der Schweiz und des Wallis von der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs bewusst.

Der Selbstversorgungsgrad für wichtige Landwirtschaftsgüter wird auf nationaler Stufe berechnet. Aufgrund der regional pedoklimatisch sehr unterschiedlichen Verhältnisse sowie unterschiedlicher Spezialisierungen der Branche im Wallis macht eine Herunterrechnung des Selbstversorgungsgrads auf kleinere Gebietseinheiten oder auf einzelne Güter wenig Sinn. Der Gütertausch innerhalb der Schweiz ist auch im Fall eines Versorgungsengpasses im Verkehr mit dem Ausland möglich.

Gemäss den Daten des Bundesamtes für Statistik kann der Grad der kantonalen Selbstversorgung für Lebensmittel auf 50% geschätzt werden. So gesehen ist das Wallis bezüglich einer theoretischen «Selbstversorgung» gegenüber anderen Kantonen nicht benachteiligt.

Die sichere Versorgung mit Nahrungsmitteln ist vollumfänglich eine Bundesaufgabe. Die Bundesämter für wirtschaftliche Landesversorgung und Landwirtschaft sind dafür zuständig. In einer Gefährdungsanalyse von 2017 folgert das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung bezüglich Nahrungsmittel, dass trotz grundsätzlich sichergestellter Versorgung «kurz-, mittel- und langfristig Ereignisse denkbar sind, die zu schweren Mangellagen führen können». Die obligatorische Lagerhaltung von wichtigen Agrargütern und Produktionsmitteln ist deshalb für eine Bedarfsdeckung von zwei bis vier Monaten ausgelegt.

Was die landwirtschaftliche Produktion betrifft, hat auf kantonomer Ebene der Staatsrat in der Agenda 2030 den Willen kundgetan, zusammen mit den entsprechenden Wirtschaftsteilnehmern, alles zu unternehmen, um eine nachhaltige positive Entwicklung auf dem Kantonsgebiet zu fördern. Dieses Ziel umfasst auch die Versorgungssicherheit.

Der Aktionsplan "Positive Wirtschaft" des Staates Wallis soll Mitte 2022 zur Genehmigung dem Staatsrat unterbreitet werden.

Sitten, 27. Januar 2021